

21. JAHRESTAGUNG DER KOOPERATIONSSTELLE HOCHSCHULEN UND GEWERKSCHAFTEN

Bis Anfang der 1990er Jahre ging die als Vollzeit definierte Arbeitszeit in Deutschland zurück. Gewiss kein evolutionärer Automatismus, sondern Ergebnis jahrzehntelanger Kämpfe der organisierten Arbeitnehmer:innenschaft um betriebliche, tarifliche und gesetzliche Regulierung. Es folgte eine Phase des Stillstandes und der Abwehrkämpfe. Der kontinuierliche Rückgang der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit ergab sich daraufhin maßgeblich aus der politisch forcierten Ausweitung von (prekärer) Teilzeitbeschäftigung.

Doch inzwischen haben sich gesellschaftliche Kräfteverhältnisse verschoben und damit neue Möglichkeitshorizonte geschaffen: Eine Erwerbslosenquote, so niedrig wie seit über 40 Jahren nicht mehr, und der zunehmende Fachkräftebedarf in vielen Branchen und Arbeitsbereichen haben die Verhandlungsposition der Beschäftigten erheblich verbessert. Die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft birgt darüber hinaus weitere Potentiale für eine Neugestaltung von Arbeitszeit: Menschliche Arbeitskraft kann an vielen Stellen durch digitale Technologien ersetzt werden und die Klimakrise stößt Diskussionen um nachhaltigere Wachstumsstrategien an.

Eine reduzierte Vollzeit ist keine Utopie, sondern eine bereits in einigen Ländern, Branchen und Betrieben umgesetzte Realität oder spiegelt sich in aktuellen Tarifforderungen wider.

Aus wissenschaftlicher und arbeitsweltlicher Perspektive möchten wir diskutieren, wie Arbeitszeit in Zukunft gestaltet und verteilt werden kann. Unter welchen Bedingungen sind allgemeine Arbeitszeitverkürzungen denkbar? Welche Rolle spielt die Arbeitszeit für eine erfolgreiche Klimastrategie? Welche Modelle und Konzepte gibt es in Theorie und Praxis? Wer sind die zentralen Akteure? Und: Wo liegen ihre Schnittmengen?

JETZT ANMELDEN AUF:
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de
Anmeldeschluss ist der **26. Oktober 2023**.



Kooperationsstelle  Hochschulen und
Gewerkschaften
in Osnabrück

KOSTEN

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

KONTAKT FÜR FRAGEN

Dr.in Carmen Thamm
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück
Telefon +49 541 33 807-14
E-Mail kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de

FREISTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit der Veranstaltung für Bundes- und Landesbeamt:innen und Richter:innen nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub ist beantragt. Die Freistellung für Betriebsrät:innen nach § 37 Abs. 7 BetrVG und für Personalrät:innen nach § 46 Abs. 7 BPersVG ist beantragt.

HINWEISE

Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter:innen werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Während der Tagung werden ggf. Video- und Tonaufnahmen gemacht. Diese Aufnahmen sind bei einer möglichen Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung einverstanden.

KOOPERATIONSPARTNER:



KÜRZER! ABER WIE?

ARBEITSZEIT IN DER SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION

EINLADUNG ZUR 21. JAHRESTAGUNG

FREITAG, 03.11.2023, 10:00 UHR
HOCHSCHULE OSNABRÜCK, CAPRIVI CAMPUS

TAGUNGSABLAUF

10:00 UHR ERÖFFNUNG

Dr.in Carmen Thamm
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

GRUSSWORTE

Prof. Dr. Andreas Bertram
Präsident der Hochschule Osnabrück

Johanna Teubner
Arbeit und Leben Niedersachsen, Geschäftsstelle Osnabrück

10:30 UHR KÜRZER ARBEITEN ZUR ENTLASTUNG DER UMWELT?

Potentiale einer Arbeitszeitverkürzung
aus klima- und umweltpolitischer Perspektive

Dr. Stefanie Gerold
Fakultät Wirtschaft, Recht und Gesellschaft, Fachgebiet Technik-
und Umweltsoziologie, Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg

KURZE PAUSE

11:30 UHR DIE VIER-TAGE-WOCHE IN EUROPA:

Ein Blick über den Tellerrand in die Zukunft?

Philipp Frey, M.A.
Institut für Technologiefolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS),
Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Research Affiliate Autonomy UK

IMBISS

13:00 UHR SCHLAGLICHTER AUS DER TARIFLICHEN UND BETRIEBLICHEN PRAXIS

Knut Giesler
Bezirksleiter, IG Metall Nordrhein-Westfalen

Dr. Norbert Reuter
Ver.di, Bundesverwaltung, Bereichsleiter der
Tarifpolitischen Grundsatzabteilung

N.N.
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

14:00 UHR ARBEITSZEITVERKÜRZUNG ALS BERÜHRUNGSPUNKT FÜR BESCHÄFTIGTEN- UND KLIMAPOLITIK

Dr. Steffen Liebig
Institut für Soziologie, Universität Jena

KURZE PAUSE

15:00 UHR PODIUM ARBEIT – ZEIT – POLITIK Fluchtpunkt einer transformativen Gesellschaftspolitik?

Knut Giesler
Bezirksleiter, IG Metall Nordrhein-Westfalen

Dr. Steffen Liebig
Institut für Soziologie, Universität Jena

Marie-Luisa Wahn (angefragt)
Bund für Umwelt- und Naturschutz, BUND

N.N.
Deutscher Frauenrat

Moderation: Philipp Frey, M.A.
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

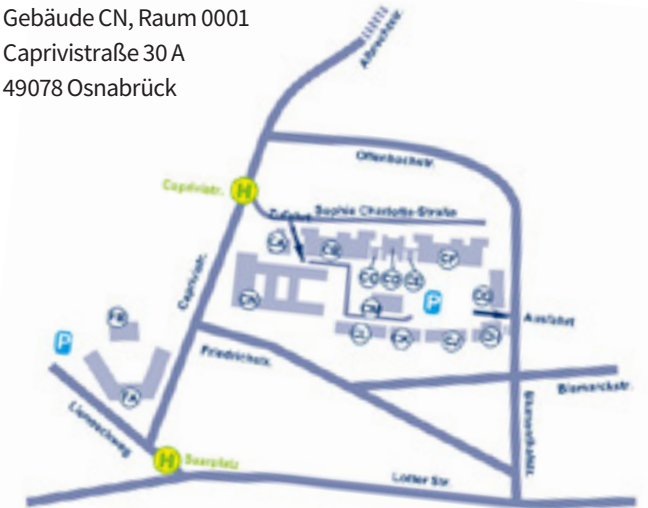
16:30 UHR ENDE DER TAGUNG

KÜRZER! ABER WIE?



TAGUNGORT

Hochschule Osnabrück
Gebäude CN, Raum 0001
Caprivistraße 30 A
49078 Osnabrück



ANREISE MIT BAHN UND BUS

Vom Hauptbahnhof aus mit den Buslinien 10 (Richtung Rosenburg), 16 (Richtung Büren Westfalenplatz) und 17 (Richtung Osnabrück Hellern Nord) bis Haltestelle „Caprivistraße“ fahren (ca. alle 10 Min.). Von dort ca. 3 Min. Fußweg zum Tagungsort.

ANREISE MIT DEM AUTO

Von der Autobahn A30 aus können Sie in „Osnabrück-Hellern“ oder „Hasbergen-Gaste“ abfahren, von der A1 kommend nehmen Sie bitte die Ausfahrt „Osnabrück Hafen“ oder „Osnabrück Nord“. Die Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort sind stark eingeschränkt. Wir empfehlen daher eine Anreise mit SPNV/ÖPNV.

WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE
UNTERSTÜTZUNG:

Hans **Böckler**
Stiftung